

Service 4.0 in der Regionalbibliothek Weiden

Reservierte Medien rund um die Uhr abholen – die Vormerkbox macht es möglich.

Von Sabine Guhl

Die Packstationen der DHL erfreuen sich bundesweit immer größerer Beliebtheit – rund um die Uhr zugänglich, entzerren sie Stoßzeiten an den Paketschaltern. Eignen sie sich auch für öffentliche Bibliotheken? Das Szenario ist ähnlich. In der SB-Zone der Regionalbibliothek Weiden

ring der 24-Stunden-Rückgabe rund um die Uhr zurückgebracht werden. Kunden halten nicht mehr fest an starren Öffnungszeiten, wollen ihre Bibliotheksgeschäfte tätigen, wann sie es wollen. Sie genießen den Aufenthalt in der Bibliothek während der Mittagspause oder nach Feierabend, schmökern und trinken Kaffee, wollen sich aber nicht belasten mit einer Tasche voll Bücher, die sie längere Zeit mit herumtragen müssen. In den Abend- und Nachtstunden bzw. am Wochenende ist die Verkehrssituation in der Stadt entspannt, kurzes Parken vor der Bibliothek ist kein Problem.

Warum also nicht den Service erweitern und reservierte Medien rund um die Uhr abholbar machen? Bibliotheca bietet in den USA bereits eine vergleichbare Lösung zur deutschen Packstation unter dem Namen remoteLocker an, in Deutschland ist Weiden der erste Einsatzort. Der Weg von der Idee zur Umsetzung war nicht weit: Der Zufall wollte es, dass die Regionalbibliothek ziemlich genau zu dieser Zeit mit einem Nachlass bedacht wurde, die BSB/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen stellte eine Förderung des Pilotprojektes in Aussicht und der Förderverein der Regionalbibliothek Pro Libris versprach, die restliche Finanzierungslücke zu schließen. Damit war die Finanzierung unter Dach und Fach. Die Standortfrage war relativ schnell geklärt, auch die technischen Anforderungen waren denkbar gering – Stromanschluss und ein Netzwerkstecker reichen, um die Vormerkbox in Betrieb zu nehmen.



Die Vormerkbox

(Oberpfalz) wurde im April 2017 eine Vormerkbox nach dem Prinzip der Packstationen installiert. Mit dem Bibliotheksausweis können vorgemerkte Medien unabhängig von den Öffnungszeiten rund um die Uhr abgeholt werden.

Bei einem Bestand von 125.000 Medien und knapp 400.000 Ausleihen zählte die Regionalbibliothek Weiden 2016 mehr als 42.500 Vormerkungen. Ein klares Indiz, dass viele Kunden im Web-OPAC stöbern und sich vor allem von Neuerwerbungslisten bzw. aktuellen Themen inspirieren lassen. Knapp 50 % der Vormerkungen werden außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek eingebucht. Ebenso unübersehbar ist der Trend, dass die Medien seit Einfüh-

Mehr Kopfzerbrechen bereitete dem Team der Regionalbibliothek die praktische Umsetzung: Was wird wann verbucht? Können die vielen Anforderungen des Weidener Gebührenmodells umgesetzt werden? Wann werden die Kunden wie benachrichtigt? Der Teufel steckte wie immer im Detail. Nach zahlreichen Gesprächen und Mails hatten die Firmen Biber und Bibliotheca eine Lösung entwickelt, um das Gerät in die RFID-Welt der Regionalbibliothek Weiden einzubinden. Für die Kunden stehen 35 Abholfähiger zur Verfügung. Da diese bei weitem nicht ausreichen, entschied man sich für eine kurze Vorhaltezeit von nur 48 Stunden nach Benachrichtigung, in der das Medium abgeholt werden muss. Bereits beim Eintragen seiner Vormerkung entscheidet der Kunde, ob er seine vorgemerkten Medien mit einer Frist von sieben Tagen wie bisher wäh-



rend der Öffnungszeiten abholen oder ob er den neuen Service Vormerkbox rund um die Uhr in Anspruch nehmen möchte. Aufgrund der kurzen Vorhaltdauer muss der Leser zwingend für eine digitale Benachrichtigung angemeldet sein.

Der Zugang zum SB-Bereich außerhalb der Öffnungszeiten erfolgt über den Bibliotheksausweis. Die Bedienung der Vormerkbox ist denkbar einfach, die Benutzeroberfläche entspricht der der Selbstverbuchungsgeräte. Der Leser hält seinen Bibliotheksausweis an den Bildschirm, es öffnet sich das entsprechende Fach mit seinen Medien. Ist mehr als ein Fach für ihn belegt, kann er auswählen, ob er alle Medien mitnehmen möchte. Er entnimmt seine Medien und schließt die Klappe wieder. Die Aktivierung des Fachs beinhaltet technisch im Hintergrund die Verbuchung. Die Medien stehen dem Leser somit für die komplette Ausleihfrist zur Verfügung – ein wichtiges Detail bei Medien mit verkürzter Leihfrist.

Für die Mitarbeiter ist das Befüllen der Vormerkbox ebenfalls unkompliziert und wenig zeitaufwändig. Reservierte Medien für die Vormerkbox erhalten eine eigene Kennzeichnung auf dem Fristzettel. Mithilfe eines kleinen Zusatzprogramms werden die Medien vorgebucht, freie

Schließfächer angezeigt und die Befüllung vorbereitet. In einem Füllvorgang können auch mehrere Medien pro Kunde in ein Fach eingelegt werden. Deswegen empfiehlt es sich, Medien den Tag über zu sammeln. Die Praxis hat gezeigt, dass eine Befüllung der Vormerkbox mittags und nach Schließung der Bibliothek sinnvoll ist. Bereits in der Testphase waren die Kunden sehr interessiert. Obwohl die Vormerkbox noch relativ neu ist, fällt die Bilanz sehr positiv aus. Die Leser der Regionalbibliothek nutzen begeistert den zusätzlichen Service – rund um die Uhr!

Sabine Guhl (2. v. r.) stellt der Vorstandschaft von Pro Libris e. V. die Vormerkbox vor.



DIE AUTORIN:

Sabine Guhl ist Leiterin der Regionalbibliothek Weiden.